

3 scherzh. Bäcker: *Möhlbeutl* Rehling AIC.– Syn. → *Bäcker* (dort zu ergänzen).

WBÖ II,718f.; Schwab.Wb. VI,2549f.– DWB VI,1867; LEXER HWb. I,2092.– W-19/44.

†[**Ge-meins**]b. Gemeindegasse: *der Armen Kassa, oder falls diese nicht mehr zureicht, dem Gemeins-Beutl monatlich redlich zu verrechnen* Sünching R 1792 HARTINGER Ordnungen II,925.

†[**Mönchs**]b. Beutel eines Bettelmönchs: *Eyn vier zeiling Münchs peutl* 1468 MHStA RL Regensburg 373,fol.71^r.

[**Mucken**]b. Genitalien der männlichen Mücke, nur scherzh. übertr. Geringfügigkeit, sehr wenig, °MF (SC) mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*es felld grad nu a Muggabeidl* „sagt man beim Kartenspiel“ Regelsbach SC.

[**Mühl**]b. wie → *B.1e*, OB mehrf., Restgeb. vereinz.: *Muibeidl* Gräfelting M; *In der Mill... 3 Alt Mill Peithl* Mrfels BOG 1679 BJV 1962,212 (Inv.).

WBÖ II,719.– DWB VI,2636.– S-106F65. M-287/12.

[**Hoch-muts**]b. wie → [*Protz(en)*]b., °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *houfährdiga Houchmouts-beidl* Pollenfd EIH.

W-20/2.

[**Neger**]b. **1** dunkle Wurstsorte.– **1a**: °*Negabeidl* „Blutwurst“ Wimm PAN.– **1b**: „Speckwurst ... auch ... *Neegâ:bei:il*“ CHRISTL Aichacher Wb. 76.– **2**: °*Nägabeidl* „abwertend für Neger“ Siglfing ED.

[**Ochsen**]b. **1**: *Ochsnbeutl* „Zuggeschirr, das am Kopf des Ochsen befestigt wird“ Wasserburg.– Ra.: *dem soll ma an Ochsnbeutl auflegn* „er ist dumm“ ebd.– **2** wie → [*Bummel(ein)*]b., NB, °MF vereinz.: *Ochsnbaidl* Semerskchn ROL.– **3** auch Pl., wie → *B.3a*, NB, OP vereinz.: *Ochsnbeiln* Haidlfing LAN.– **4** dummer Mann, °NB, °OP vereinz.: °*Oxnbädl* Döfering WÜM. DWB VII,1132.– W-19/47.

[**Quetsch**]b. Ziehharmonika, OP, MF vereinz.: *Quetschbeutl* Dietldf BUL.– Syn. → [*Zieh*]harmonie.

[**Rer(en)**]b. wie → [*Trenz*]b., °OB vielf., °NB mehrf., °OP vereinz.: °*du Reabaidl du, bist ned stad* [still]/ Bergen TS; °*geh' sei doch net a so a*

Rehrbeutl! Rdnburg; *Hea auf zum Flenna ... du Rehrbeidl, du blärrada ...!* BINDER Saggradi 173.– Kinderv.: °*Rerbeutl, Ofascheitl, leg di auf die Bruckn, kemman d'Mäus und d'Muckn, kimmt da Jockei mit da Geig'n, tuat da Irma 's Rern austreib'n* Tacherting TS.– Zu → *reren* 'weinen'.

WBÖ II,719.– W-20/1.

†[**Roggen**]b. Beutel zum Aufbewahren von Roggenmehl: *II alt rokkenpaütel* PIENDL Hab und Gut 210.

LEXER HWb. II,480.

[**Roß**]b. **1** Hodensack des Pferds: *Roussbeil* Derching FDB.– **2** auch Pl., wie → *B.3a*, OP, OF vereinz.: *die Roßbeutl* Bachetsfd SUL.– **3** Pflaume.– Syn. → *Pflaume*.– **3a** Eierpflaume, °OB, °NB, SCH vereinz.: °*Roßbeutel* „große Pflaumen“ Altenbuch LAN.– **3b**: °*Roßbeutl* „minderwertige Zwetschge“ Gangkfn EG.– **3c** Kriechenpflaume, °OB, °NB vereinz.: °*Roßbeutl* „bläulich-rote unveredelte Pflaumen“ O'hsn LAN.

WBÖ II,719; Schwab.Wb. V,416.– W-19/48.

[**Sammel**]b. wie → [*Klingel*]b.1, °OB, °NB vereinz.: *Sammöbeidl* Elbach MB.

DWB VIII,1740.

[**Sau**]b., [**Säue**]– **1**: *Saibeit'l* „Hodensack des Zuchtebers“ BRAUN Gr.Wb. 514.– **2** Herbstzeitlose u. deren Frucht.– **2a** wie → *B.3a*, °OB, °NB vereinz.: *Saubeitl* Haag WS.– **2b** wie → *B.3b*: °*d'Saubeitl aussaziagn* „Fruchtstände der Herbstzeitlose“ Malching GRI.– **3** von Menschen.– **3a** Schmutzfink.– **3aa** wie → [*Dreck*]b.1: °*Saubeutl* Mrgars WS.– **3ab** wie → [*Dreck*]b.2: °*Saubeidl* Mensch, der unschöne Redensarten führt Rgbg.– **3b** wie → *B.4*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Saubeidl* Langdf REG; *Saubeutel* „niederträchtiger Mensch“ ZEHETNER Bair.Dt. 248.

WBÖ II,719.– BRAUN Gr.Wb. 514.

[**Sauf**]b. Trinker: °*Saufbäutl* Allersbg HIP; „Ihr *Surri* [Rausch] kommt bedeutend billiger als beim trinkfesten *Saufbeutl*“ MM 10.2.1995, 23.

[**Schaf**]b. wie → [*Ochsen*]b.4, °OB, °NB, OF vereinz.: *Schafbail* Drachselsrd VIT; „Warum ... der Bürgermeister den Spitznamen *Schafbeidl* trug, läßt sich nur ahnen, denn für gewöhnlich